

Eintragungen zur Geschichte der Burgunderkriege in den Seckelmeisterrechnungen der Stadt Baden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Taschenbücher der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): - (1927)

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eintragungen zur Geschichte der Burgunderkriege in den Secfelmeisterrechnungen der Stadt Baden.¹

1474/II.

Allerley in nemen:

Item 2 guldin von den von Ennetbaden an den reiß-
kosten nach der rechnung beschehen.

Allerley usgeben:

(H é r i c o u r t.)

40 guldin minen herren, do man in die reiß wolt in
vigilia Symonis et Jude. (27. Oktober.)

160 guldin dem Gyger und dem Nollen in die reiß
Symonis et Jude. (28. Oktober.)

4 g. den pfiffern in dz veld.

1 g. umb 6 sch. ysens in die reiß.

14 sch. umb 4 leder täschen zu den handbüchsen.

122½ g. den soldnern sold und schenki.

7½ lb. dem Geverlich umb 4 buchsen, umb pulver
und flöz.

2½ lb. dem Spengler umb büchslu zum pulver den
büchsen schützen.

3 lb. Ruderin Bindlin gen Elligurt und herwider-
umb ze bottenbrot.

36 sch. umb swinhüt in die reiß Fry.

Verschenkt:

1 lb. 8 sch. des künigs von Franckrich bottschaftt und
den von Bern.

1 lb. 4 sch. des künigs von Franckrichs bottschaftt.

30 sch. den von Zürich mit dem vennlin, Katherine.
(25. November).

¹ Es finden sich noch zahlreiche Angaben, bei denen nicht sicher festzustellen ist, ob es sich um Ausgaben für die Kriegszüge handelt; sie sind hier nicht aufgenommen worden.

1 lb. 8 sch. den von Glariz.
12 sch. den von Winterthur.
14 sch. den von Sanct Gallen gotzhuß liit.
1 lb. 1 sch. der statt von Sanct Gallen.

In das her umb zwilch:

5 lb. minus 2 sch. umb zwilch Heini Bind, sint 33
eln, cost 1 eln 3 sch. minus 4 h.
1 lb. minus 8 h. umb zwilch dem Blocklin, 7 eln
1 vierling.

Summa 5½ lb. 7 sch. 4 h.

Usgen umb habermel und fleisch und allerley, als in
dem rodel vor gerechnot ist, 93 lb. 6 sch. 4 h. und 15. g.,
Brunen, Koch, Sebolt und andern.

Ingenomen von den emptern:

Item 6 g. von den von Kilchdorff.
2 g. von den von Heredingen.
2 g. von den von Wirnalingen.
4 g. von den von Tegerveld.
6 g. von den von Schneysang.
14 g. von den von Birmistorff.
10 g. von den von Wurckenloß.
7 g. von den von Gebistorff.
20 g. von den von Rordorff.
12 g. von den von Lutgern.
20 g. von den von Diettikon.
2 g. von den von Siglistorff.
4 g. von den von Oberendingen.
2 g. von den von Rummikon.
6 g. von den von Lengnow.

(Usgen dem Nollen und dem Gyger 117 g. von den emp-
teren wegen.)

In nemen: Item der Noll und Gyger hand bracht 114 g.
9½ plappart Baseler.

Nach Rechnung beschehen in vigilia Barbare (3. Dezem-
ber) mit den empteren und belibend sy noch 15 g. schul-
dig.

1475/I.

Allerley usgeben:

Item 17 sch. dem Wendysen, hat er geschmidet vor Elligurt.

2 lb. Heini Müller, beleib man im schuldig vor Elligurt.

1475/II.

Allerley in nemen:

Item 4 lb. minus $2\frac{1}{2}$ sch. von den von Lutgern reißgelt Elligurt.

Allerley usgeben:

(Eroberung der Waadt.)

46 g. uff mittwuchen nach Galli (18. Oktober) in die reiß, aber 17 g. eodem die, aber 87 g. eodem die, reportaverunt 74 g.

2 lb. 4 sch. verzarten min herren und die knecht, do man dz gelt in die reiß zalt und anders usricht.

32 lb. umb allerley in die reiß, als dz ein rodel uswysset, aber 1 lb. 8 sch. umb visch und wurst, aber $2\frac{1}{2}$ lb. 2 sch. dem Maler.

5 sch. von der zelt ze bletzen.

12 sch. von dem vennlin und den barnen ze machen, Kaltzwitter.

2 lb. minus 1 sch. umb 3 stück saltz.

10 lb. minus 5 sch. umb ancken dem Vennen in die reiß.

1 lb. 7 sch. umb käß Jacoben Vischer.

14 sch. umb becher und schüßlen dem Träyer.

2 sch. dem Bapst bacherlon gen Elligurt.

$157\frac{1}{2}$ lb. uff frytag nach Andree (1. Dezember) den soldnern, warend 45.

$2\frac{1}{2}$ lb. 14 h. verzarten min herren, do man den soldnern geld gab.

16 lb. $13\frac{1}{2}$ sch. verzarten min herren und die, so us der reiß kamend.

$2\frac{1}{2}$ lb. verzarten der herren von Wettingen knecht in der reiß, nam Jos Sulzer.

Verſchenckt:

1 lb. 8 ſch. do man dem hoptman und unſern burgern ſchanckt.

1476/I.

Allerley in nemen:

110 g. brachten Mesner und Gyger her wider us dem veld.

Allerley ußgeben:

24 bernplappart belibend in dem gelt, ſo die geſellen her wider umb brachten, gehorten in ir bütt.

(Grandſon)

35 ſch. umb habermel in die reiß, nam Schüpplin, und um fertzen.

31 ſch. umb ſyden zum vennlin.

150½ g. uff Mathie (24. Februar) in die reiß, aber 11 g., aber 49 lb., dz wir in die wägen koſten gen Granſee. Daran hand ſy widerbracht 10 g.

(3 ſch. dem Gremmhart in die reiß.)

7 lb. 3 ſch. 4 h. verzarten miner herren ſoldner, do die ſoldner in die reiß zugen uff Mathie (24. Februar).

10 ſch. dem Kaltzwitter uff die zelt ze bletzen, aber 4 ſch.

9 ſch. minus 2 h. umb ſchloß und ſchribzüg in dz veld an die Burgundier.

1 lb. einem botten von Solotern ze bottenbrot, dz die wagenburg gewunen was.

3 lb. 5 ſch. Ulin Büler in dz veld zu unſern geſellen.

3 lb. 5 ſch. dem Mattler in dz veld zu unſern geſellen.

1 lb. 4 ſch. verzarten der Wettinger karrer, als ſy uß der reiß kamend.

11½ lb. 2½ ſch. verzarten die ſoldner, do ſy herheim kamend.

10 lb. 7 ſch. umb elſäſſer den von Zürich geſchenckt.

1 lb. umb 5 kalbfel uff die wägen.

10 ſch. 4 h. verzart der vogt und hoptman, do ſy das bütgut in namen.

4 lb. minus 6 ſch. dem Uberlin gen Granſee.

(Zusat̄ nach Freiburg.)

- 18 g. den knechten im zu sat̄ gen Fryburg sabato vor
Ambrosii (30. März), aber 27 g. uff Georii (23.
April).
- 3 lb. minus 4 sch. verzarten min herren, do man die
soldner ufricht.
- 7½ lb. minus 2 sch. dem Feyen und Heinrich Bind
in die zwo reysen von 37 tagen.
- 1 lb. Cunrat Glarner genant Anclit von Sachen.
- 1 lb. 7 sch. verzert, do man dem hoptman, venner und
andren schanckt, do sy von Gransee kamend.
- 7 lb. minus 20 h. umb den wagen, so die gesellen von
Gransee brachten.
- 1 lb. der herren von Wettingen farrenknecht.
- 2 lb. 2½ sch. umb syden zu dem vennlin Josen
Suter.
- 5 sch. einem trumeter, wz vor Elligurt gesin.
- 9 g. den soldnern, nämend die farrer, aber 38 g. nam
der Grauff, aber 9 nam Jos Swerter, aber 4 g.

(Murt̄en.)

- 200 g. den soldnern in die reiß uff sanct Vits tag
(15. Juni) an die Burgundyer et postquam recesserunt.
(Sy hand her wider bracht 90 g.)
- 2 lb. 7 sch. verzarten die farrer, do sy in dz veld
zugen und her wider umb.
- 4 lb. verzarten die, so von dem her herheim komen
im garten uff donrstag vor Johannis (20. Juni).
- 10 sch. eim Botten von Zürich ze bottenbrot der
schlacht halber.
- 2 lb. 5 sch. Jörigen Gürtler gen Remund zu dem
vennlin.
- 11 lb. 8 sch. 8 h. verzarten die soldner mit dem venn-
lin, do sy uf der reiß kamen.
- 1 lb. 3 sch. Ulrichen Amman ze bottenbrot, do die
Burgundyer vertriben wurden.
- 128 lb. 2 sch. den soldnern und zwen farrern und
4 lb. dem pfiffer.

- 17 sch. dem Lucas umb fertzen in dz veld.
- 9 lb. minus 3 sch. verzarten die 30 knecht her heim ze ziehen.
- 4 lb. Jörigen zu Beren von 4 tag ze farren in dz veld.
- 6 sch. um vennlin ze machen und umb syden.
- 1 lb. 2 sch. verzarten die, so den soldneren iren sold gabend.
- 16 lb. dem Eberlin und dem Bürgler.
- 2 $\frac{1}{2}$ lb. dem Eberlin sold.

Versehenkt:

- 1 lb. 1 sch. den von Rotwyl.
- 1 lb. 1 sch. den von Schauffhusen.
- 1 lb. 1 sch. den von Keyserstul, Clingnow und den emptern.
- 8 sch. den von Zurzach und Tegerveld.
- 8 sch. den von Dießenhoffen und Rinow.
- 1 lb. 1 sch. den von Appentzell.
- 16 sch. des abbtz von Sanct Gallen lüten.
- 10 $\frac{1}{2}$ sch. den von Winterthur.
- 1 lb. 1 sch. den von Sanct Gallen.

- 10 sch. den von Dießenhoffen.
- 1 lb. 1 sch. den von Schauffhusen.
- 16 sch. den von Keyserstul.
- 16 sch. den von Frowensfeld.
- 1 lb. 4 sch. den von Sanct Gallen.
- 1 lb. 4 sch. den von Rotwyl.
- 16 sch. den von Clingnow.
- 1 lb. 3 sch. den von Dilingen.
- 14 sch. den von Frowensfeld.
- 10 sch. den von Dießenhoffen.
- 11 sch. den von Keiserstul.
- 1 lb. 1 sch. den von Sanct Gallen.
- 1 lb. 4 sch. den von Schauffhusen.
- 1 lb. 2 sch. den von Rotwyl.
- 1 lb. 2 sch. des aptz lüten von Sanct Gallen.
- 8 sch. den von Wettingen.

Roßlön:

- 2 lb. 8 sch. dem Sebolten von Schyris wegen gen Gransen.
- 2 lb. 8 sch. dem Sulzer von eim roß gen Murten.
- 3 lb. 4 sch. dem Heintzen von eim roß gen Murten.

(In die reiß:

- 2 lb. umb habermel uff Dite.
- 18 lb. 8 sch. umb ancken und 4 lb. um 10 käß.)

1476/II.

Allerley usgen:

- 5 lb. dem Howenhut und Burckharten sold gen Murten.
- 12 sch. umb zwey täschen schloß gen Murten an die wägen.
- 5 $\frac{1}{2}$ g. verzart Sulzer gen Fryburg.
- 2 $\frac{1}{2}$ lb. dem Heini Sclecher sold von Murten her.
- 8 lb. dem Bürgler roßlon gen Murten im zug.
- 3 lb. dem Nesselhuffen von Granse wegen.
- 2 g. dem Hertegen von den buchsen von Bern herab ze füren.
- 15 lb. minus 2 sch. Guldnmund von Bern von der wunden wegen.
- 2 $\frac{1}{2}$ lb. Hansen Swerter sold, des sint 35 sch. gen Bern komen.
- 8 lb. Heini Badhüter sold und für 1 freps, 1 fragen, für 1 swert, spieß und anders und ist bezahlt.
- 4 lb. dem Kraft, als er mit dem Clingelfuß im veld was, sold und lon ze kochen.
- 2 lb. Clauß Metzger von kochen im veld.
- 4 $\frac{1}{2}$ lb. dem Tischmacher sold von Elliggurt, nam Löw an den panzer.
- 2 lb. den puren, so verbrennt wurden by Murten, an ir kirchen.
- 1 g. ze bottenbrot dem botten von Basel von der schlacht ze Nansee.

Verschendet:

- 18 sch. her Heinrich Göldlin und dem seckelmeister als sy von Frankreich kamen.
- 1 lb. 5 $\frac{1}{2}$ sch. dem hoptman und vner und anderen von Zürich, als sy gen Sutteringen zugend.

1477/I.

Usgen allerley:

- 2 $\frac{1}{2}$ lb. verzarten die, so den reiscosten an leiten.
- 2 lb. den gesellen geschendet, so von Sutteringen kamend.
- Aber 1 g. dem, so minen herren dz vennli schendet.
- 3 g. Heinin mit dem Mul umb 3 büchsen.
- 9 sch. dem Stübin für dz büchsenpulver von Gransee.
- 3 lb. verzarten die, so den reiscosten an leiten, dem Endinger.
- 1 lb. Hansen Mattler für ein swert, verlor er ze Murten im see.
- 2 g. hern Bernharten sold gen Murten.
- 1 lb. 4 sch. verzarten die, so den reiscosten gebutten ze geben und verkundten.
- 2 lb. 6 sch. verzarten die, so den reißkosten uffnamend.

Verschendet:

- 1 lb. 2 $\frac{1}{2}$ sch. dem venrich von Zürich, als er von Nanze kam.
- 7 sch. dem Waldman von Zürich hoptman.
- 18 sch. dem burgermeister von Zürich und dem seckelmeister von Glariß, do sy von dem künig kamend.

1477/II.

In nemen abzug:

- 7 g. von dem Schättlin abzug und reißkosten.

Ußgen allerley:

- 1 lb. 8 sch. umb ein vaß dem Dirrabend gen Murten.
- 5 sch. einem veld trumetter von Sutteringen.

1478/I.

Ußgeben allerley:

1 lb. 4 sch. sechs knechten, so ze nacht wachoten, do der hertzog von Lottringen hie was.

Verschentt:

2 lb. 5 sch. den herren und stetten, als uff dem rechtag hie waren.

3½ lb. 2 sch. dem hertzogen von Lottringen und hern Hartman Rordorff von Zürich.

2½ lb. dem von Wabern, von Diesbach, Bubenberg und von Wipplingen zc. von Bern und Fryburg, aber 10 sch.

(Über die jeweilige Anwesenheit von eidgenössischen Boten geben zahlreiche Schenkposten in allen Rechnungen Auskunft, die hier nicht berücksichtigt wurden.)
